



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insertionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 43.

Welzheim, Samstag den 19. März 1892.

26. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend den landwirtschaftl. Septemberpreis für das Jahr 1892.

Für den zufolge Allerhöchster Entschliebung Seiner Königlichen Majestät zu belebender Anregung eines rationellen Fortschritts in den verschiedenen Gebieten des landwirtschaftlichen Betriebs ausgesetzten Jahrespreis (sogenannten Septemberpreis) von 450 M, nebst silberner Medaille, sind folgende Bestimmungen gegeben:

Der Preis ist in erster Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirtschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlagenden Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtlich anstrebt und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrierende Leistung im Ganzen und Einzelnen belegt werden könnte, würde deren Preiswürdigkeit erhöhen.

Eventuell kann der Preis, ganz oder teilweise, auch für Einführung und Verbreitung neuer, nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Betriebe der Landwirtschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus, des Waldbaus, der Torfgewinnung, der Viehzucht, des Molkereiwesens u. s. w., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der Kulturgesetze u. s. w. erteilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. Juli d. J. mit einem Bericht des Oberamts und einer Äußerung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins begleitet bei der unterzeichneten Stelle einzureichen. Die Zuerkennung des Preises wird am 27. Septbr. erfolgen.

Stuttgart, den 8. März 1892.

v. D. w.

Aus Stadt und Bezirk.

Welzheim, 18. März. In Gausmannsweiler hat ein Knecht die rechte Hand in den Göpel gebracht, als er noch abends Futter schneiden wollte. Die Hand wurde so sehr verstümmelt, daß sie sofort im hiesigen Bezirkskrankenhaus oberhalb des Handgelenks amputiert werden mußte. Der fleißige und ordentliche Mann wird sehr bedauert.

Lorch, 15. März. Bei dem gestrigen städtischen Brennholzverkauf im „Hirsch“ wurden hohe Preise erzielt, 124 Prozent des Revierpreises. 1 Km. buchene Scheiter (Nußholz) kam auf 13 Mk. 80 Pfg.; weitere Erlöse waren: für 1 Km. buchene Prügel 10 Mk., für 1 Km. tannene Scheiter 10 Mk., für 1 Km. tannene Prügel 8 Mk., für 1 Km. Nadelholzanbruch 8 Mk. 20 Pfg., für 1 Km. Buchenholzanbruch 8 Mk. 20 Pfg. und 1 Km. Akazienprügel 9 Mk.

Lorch, 15. März. Heute wurde hier ein Mann zu Grabe getragen, der eine lange Reihe von Jahren im Dienste der inneren Mission stand. Herr Gausvater Wiest, ist es, welcher vor seiner Ueberfiedlung hieher 17 Jahre lang am „Hause der Barmherzigkeit“ in Eßlingen außerordentlich ersprießlich thätig war. Im Jahr 1822 wurde er hier geboren; nach seiner Konfirmation wurde er Schreiner und folgte alsdann einem Rufe nach Basel als Aufseher über die Schreinerwerkstätte am Waisenhaus. Im „Rauhen Haus“ in Hamburg wurde er hernach 1850—52 bei „Wichern“ für den Dienst der innern Mission herangebildet und erhielt ein sehr gutes Abgangszeugnis. 21 Jahre war er später am Landesgefängnis Hall bei der Abteilung für jugendliche Verbrecher mit großer Hingabe an seinem schweren

Posten segensreich thätig. An seinem Grabe legten Lorbeerkränze nieder Herr Apotheker Mörike aus Stuttgart, Kassier für Anstalten der Barmherzigkeit, im Namen des Komites und Herr Stadtpfarrer Wiest aus Sindelfingen als Nefte des Verbliebenen im Namen der Verwandtschaft.

Württemberg.

Stuttgart, 16. März. Wie verlautet, beabsichtigen die Majestäten im Laufe des Frühlings dem österr. Kaiserhofe in Wien einen Besuch abzustatten.

Stuttgart, 16. März. Seine Majestät der König sind heute nacht 12.55 Uhr von München wieder hier eingetroffen, während Ihre Majestät die Königin sich von dort nach Schloß Hohenburg begeben haben.

Gannstatt, 16. März. Heute morgen erschoss sich in seiner Wohnung ein verheirateter Sattler und Kaufmann wegen zerrütteter Vermögensverhältnisse.

— Die Einstellung der Rekruten zum Dienst mit der Waffe erfolgt in diesem Jahre nach dem „Staats-Anz.“ bei der Kavallerie am 4. Oktober, bei allen anderen Truppenteilen des königlichen Armeekorps am 4. November. Die als Dekonomie-Handwerker und als Krankenwärter ausgehobenen Rekruten werden am 1. Oktober d. Js., die Trainsoldaten für den Frühjahrstermin am 2. Mai 1893 eingestellt. Die Entlassung der zur Reserve bezw. der nach zweijähriger Dienstzeit zur Disposition der Truppenteile zu beurlaubenden Mannschaften findet bei denjenigen Truppenteilen, welche an den Herbstübungen teilnehmen, in der Regel am 2. Tage ausnahmsweise am 1. oder 3. Tag nach dem Wiedereintreffen in den Stand-

orten statt. Der späteste Entlassungstag ist jedoch der 30. September. Die zu halbjähriger aktiver Dienstzeit im Mai bezw. November d. J. zur Einstellung gelangenden Trainsoldaten werden am 29. Oktober 1892 bezw. am 29. April 1893, die Dekonomie-Handwerker, Militärkrankenwärter, Militärbäcker und die Mannschaften der Bezirkskommandos am 30. Septbr. d. Js. entlassen werden.

Badnang, 16. März. Die K. J. schreibt: Die gestern gemeldete Verhaftung des Bäckers und Krämers Aug. Fellmeth erfolgte, weil sich, wie der M.-B. erfährt, in dessen Wohnung und an seinen Kleidern Blutspuren vorfanden, die ihn dringend verdächtig machten, den Raubmord an David Häußer in Heutenbach mit begangen zu haben. Die Art und Weise, wie das Verbrechen ausgeführt wurde, ließ auf mindestens zwei Beteiligte schließen, und die Beschaffenheit der bei der Ausführung des Mords benutzten Werkzeuge, lenken weiteren dringenden Verdacht auf den Bruder des Verhafteten, Schreiner Gottlieb Fellmeth, der am Dienstag ebenfalls verhaftet wurde. Beide Brüder zechten am Freitag abend mit Häußer, welcher dann stets gerne dabei gewesen sein soll, mit seinem Geld-Reichtum, den er in bestverschlossenem Koffer verwahre und welcher letzteren niemand aufbringe, zu prahlen. Grauenhaft ist das Ergebnis der Erhebungen bei der Sektion der Leiche durch Oberamtsarzt Lohrmann. Die Hirnschale des Häußers war vollständig in Stücke zerföhren und mindestens 25 Schläge, vermutlich sämtlich mit einem Hammer beigebracht, waren am Kopfe wahrnehmbar. Dies zeugt von einer mächtigen Robheit der Thäter. Daß diese mit großer Raffiniertheit vorgingen, geht sowohl durch

die Erbrechung des Koffers als auch dadurch hervor, daß sie nach der That das Besitztum des Ermordeten in Brand stecken wollten. Zu diesem Zwecke waren in die Hausthüre Löcher gehohlet und in dieselben Schwefelstücken eingesteckt, welche teilweise Spuren von Inbrandsetzung trugen. Zum Glück und jedenfalls zu günstigerer Ermittlung der Thäter kam der Brand, der die Mordthat jedenfalls verbergen sollte, nicht zum Ausbruch.

Fornsbach, 16. März. Am Dienstag Abend verunglückte Hr. Stationsmeister Müller von Fornsbach auf seiner Station. Er war mit dem ca. 7 Uhr von Murrhardt nach Fornsbach fahrenden Güterzug angekommen und wollte den Wagen, der sich noch im Gang befand, verlassen, kam aber unglücklicherweise mit dem linken Fuß zwischen das untere Trittbrett und die Rampe.

— In **Schorndorf** haben sich in einer Versammlung 10—14 Fabrikanten bereit erklärt in ein Abonnement einzutreten, wenn die Generaldirektion eine Telephonstelle mit dem Anschluß an Stuttgart und anderen Städten des Landes errichten werde.

Ellwangen. Verzeichnis der Geschworenen für das I. Quartal 1892. Balle, Anton, Bauer von Birkhof, G.B. Unterkochen, Aalen. Bezler, Wilhelm, Seifensieder von Aalen. Daiber, Julius, Fabrikant von Lorch, Welzheim. Frank, Leonhard, Bäcker und Gemeinderat von Ellwangen. Fröhner, Karl, Oberförster von Oberkochen, Aalen. Fröscher, Gottlieb, Köhleswirt und Gemeinderat von Baiered, Schorndorf. Fürgang, Karl Leonhard, Schönfärber von Aalen. Giggelberger, Adolf, fursil. Revierförster von Eglingen, Neresheim. Grandel, Georg, Kaufmann von Herbrechtingen, Heidenheim. Grimmeisen, Josef, jung, Gemeinderat von Thannhausen, Ellwangen. Groß, Anton, Bauer von Hirzbach, G.B. Pfaflheim, Ellwangen. Haas Wilhelm, jr. Seifenfabrikant von Aalen. Palm, Christian, Bauer von Baltmannsweiler, Schorndorf. Hatt, Balthasar, Bauer von Rattstadt, G.B. Rindelbach, Ellwangen. Krauß, Leonhard, Lederhändler beim Oberamt Aalen. Kummel, Gottlieb, Bauer von Lauterburg, Aalen. Ladenburger, Lorenz, Bauer und Stiftungspfleger von Reckingen, Neresheim. Mac, Wilhelm, Bauer von Sontheim i. St., G.B. Steinheim, Heidenheim. Maier, Georg, Fabrikant von Gmünd. Martin, Jakob, Schreiner von Giengen a. Br., Heidenheim. Blochmann, Hugo, Fabrikant von Heidenheim. Renner, Christian, Bauer und Gemeinderat von Hohememmingen, Heidenheim. Römer, Karl, Fruchthändler und Gemeinderat von Lauchheim, Ellwangen. Scharrer, Karl, Ingenieur von

Heidenheim. Schmid, Michael, Kaufmann von Gerstetten, Heidenheim. Sperber, Daniel, Ziegeleibesitzer von Bopfingen, Neresheim. Weber Johannes, Bauer von Lindelbronn G.B. Wäscheneuren, Welzheim. Widmann, Josef, Fabrikant von Schorndorf. Widmann, Theodor Wilhelm, Kaufmann von Schorndorf.

Ellwangen, 9. März. Einen originellen Handel schlossen zwei Pfaflheimer Bürger. Von Schönenberg zurückkehrend trafen sie in Erpenthal einen Dinkelsbühler Taubenhändler. Auf die Frage, ob er seine Tauben auch nach dem Gewicht verkaufe, forderte der Gefragte 64 Pfg. für das Pfund, womit sich die Taubenliebhaber einverstanden erklärten. Angestellte Wägungen ergaben für 22 Stück der begehrten Tierchen 15 Pfd. und schmunzelnd strich der Händler 6 Mk. 60 Pfg. in die Tasche, denn daß er für das Stück seiner gefiederten Ware mehr als 43 Pfg. erhalten würde, hatte er sich beim Einkauf nicht träumen lassen.

Deutschland.

Berlin, 17. März. Das Abgeordnetenhaus bewilligte gestern die erste Rate von 300 000 M. für den Dombau in Berlin.

— Bei der Beratung der Reichstagskommission über den Gesetzentwurf betreffend den Belagerungszustand in Elsaß-Lothringen erklärte der Regierungsvertreter, die Vorlage sei keineswegs durch Mißtrauen gegen die reichsländische Bevölkerung veranlaßt, es seien lediglich militärische Gründe maßgebend. Die Abgeordneten Bar, Petri, v. Cuny, Hünze, Prinz v. Arenberg und Gröber sprachen sich gegen, die Abgeordneten Hartmann und Graf Dönhoff, vorbehaltlich etwaiger Abänderungen, für die Vorlage aus.

Berlin, 16. März. Der Reichstag hat von der Krankenkassennovelle den § 6a (Erteilung der Ermächtigung für Gemeinden, die Bezugsbedingungen der Krankenunterstützung für gewisse Fälle selbständig zu regeln) nach den Kompromißanträgen angenommen.

Darmstadt, 15. März. Die feierliche Ausstellung der sterblichen Hülle des Großherzogs Ludwig erfolgte heute vormittag von 10 bis 1 Uhr im neuen Palais. Eine große Menschenmenge und die ganze Garnison defilierten vor dem Katafalk. Die Einsegnungsfeierlichkeit findet am Donnerstag um 11 Uhr im Audienzsaale des neuen Palais statt. Auf Rosenhöhe segnet Hosprediger Ehrhardt die Leiche ein. Die Trauerparade wird aus Truppen der gesamten großherzoglichen Division zusammengesetzt; befehligt wird dieselbe vom Generalmajor Lademann. Heute mittag fand die Eröffnung des Testaments des Großherzogs Ludwig IV. statt.

München, 14. März. Infolge Ablebens des Großherzogs von Hessen wird das Programm beim Besuch des württembergischen Königspaars nur dahin geändert, daß die Festvorstellung in der Oper unterbleibt, dafür findet ein gewöhnlicher Theaterabend statt, ev. erscheint das Königspaar in einer Seitenloge.

München, 14. März. Unter Kanonenschüssen und den Musikklangen der Schwabenhymne fuhr um 12³/₄ Uhr der württembergische Königszug hier ein und vor den geschmückten Perron des Zentralbahnhofs unter den Hochrufen der Volksmenge jenseits des Absperrungsraums. König Wilhelm in bayerischer Infanterieuniform verließ sofort den Salonwagen, umarmte und küßte herzlich den Prinzregenten, führte sodann die inzwischen ausgetragene Königin zu den Prinzessinnen, Prinzen und Herzögen des bayerischen Königshauses, freundliche Begrüßungen austauschend. Beide benachbarten Landesfürsten schritten die Front der Ehrencompagnie des Leibinfanterieregiments ab, nahmen den Parademarsch ab und wurden weiterhin begrüßt von den obersten Hofchargen, der Generalität und den Staatsministern, wobei ein längerer Cercle abgehalten wurde. Im königlichen Wartesaal fand sodann die Vorstellung des bekannten Gefolges statt. Um 1 Uhr 10 Min. bestiegen der König und der Prinzregent die erste, die schwarz gekleidete Königin Charlotte und Prinzessin Ludwig die zweite geschlossene Gala-Equipage. Die übrigen königlichen Hoheiten fuhrten in den nachfolgenden Wagen unter der Ehrenbegleitung des schweren Reiterregiments nach. Man zog bei trockenem Wetter durch die reichbesagten Straßen unter den Hochrufen des Spalier bildenden Volkes ins Residenzschloß ein, wo die hohen Gäste vom Galadienst von Pagen und Hofsdienern in ihre Gemächer geleitet wurden.

Ausland.

Paris, 16. März. Die Polizeipräfektur stellte fest, daß sich gegenwärtig einige 300 der Polizei bekannte Anarchisten hier aufhalten. Sämtliche ausländischen Anarchisten wurden heute über die Grenze geführt. Zahlreiche Verhaftungsbefehle sind gegen die Anarchisten erlassen. Diese Nacht waren nach dem „Mercur“ sämtliche öffentliche Gebäude besetzt, Polizeivigilanten überwachen deren Umgebung. Die Polizeipräfektur behauptet, das Bombenattentat sei ursprünglich gegen die Polizeipräfektur geplant gewesen. Der Polizeipräsident erhielt zahlreiche anonyme Drohbriefe, worin angekündigt wird, man werde den Justizpalast, alle Ministerien, die Botschaftsgebäude und die Polizeipräfektur in die Luft sprengen.


Welzheim.
Mein Lager in
**Hemdkragen,
Manschetten,
Hemdeinsätzen,
Cravatten,
Hosenträger,
Taschentücher,
Geldbeutel,
Cigarrenröhrchen,
Cigarrenetui,
Spazierstöcke**
bringe in empfehlende Erinnerung.
Aber+ Zweigle.
Welzheim.
**Stuttgarter Pferdlose 2 H
Heinr. Aug. Bilfinger.**

Laufenmühle.
Einen tüchtigen
Mühlknecht
owie einen
Säger
sucht bei sofortigem Eintritt
Wilhelm Röhm.
Hohen Verdienst
(300 M. und mehr per Monat)
finden
tüchtige Agenten
durch den Verkauf gesetzlich erlaubter
Staatsprämienlose für ein auf
solider Grundlage arbeitendes
Bankhaus. Risiko gänzlich ausge-
schlossen. Offerten sub M. 8870 an
**Haasenstein & Vogler N. G.
Stuttgart.**

Für die bekannt gute
Tracher Bleiche
nimmt Leinwand und Faden ent-
gegen
Albert Weller.
Kinderwagen
sind eingetroffen und in jeder
Preislage große Auswahl bei
Albert Weller.
Welzheim.
Eine neumelkige
Geiß
verkauft. Wer? sagt die Red.
Schöne
Stechzwiebele
empfiehlt per Liter 25 Pfg.
Heinr. Aug. Bilfinger.


Mannenberg bei Andersberg.
Unterzeichneter verkauft in seiner
Wohnung am
20. März nach-
mittags 1 Uhr
63 Stück
Mutterschaf & Lämmer
sowie einen guten
Schafhund.
Gottlob Uebele.
Gausmannsweiler.
Ein tüchtiger
Rosknecht
kann sofort eintreten bei
Karl Hinderer.
Lehr-Verträge
sind vorrätig in d. Buchd. Welzheim.

Kirchentirnberg. 2700 Mark

 sind gegen gefahrliche Sicherheit in einem oder mehreren Posten aus einer Pflegschaft sofort auszuleihen.

Nähere Auskunft erteilt
Schultheiß **Höhl.**

Welzheim.

 Händler **Braun** ist gesonnen, sein Viertel an einem zweistöckigen **Wohnhaus**

unter der Hand zu verkaufen und kann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werden.

C. W. & Co. 600 M suchen wir gegen erstes Pfandrecht auf Haus und Güter im gemeinderätlichen Anschlag von 12 000 M per sofort oder Georgi d. J. aufzunehmen. Auf Wunsch würde der Zins auch halbjährlich bezahlt. Informativschein liegt zur gef. Einsicht parat.

9—10 000 M suchen wir auf eine Gütersicherheit im Anschlag von 18 065 M à 4 1/2 % per Georgi d. J. im Auftrag aufzunehmen. Der Zins würde auf Wunsch halbjährlich bezahlt.

Einen Pfandschein mit 1400 M à 4 1/2 % mit vorzüglicher Sicherheit und tüchtiger Bürgschaft suchen gegen bar umzusetzen.

3600 M und 4000 M haben wir gegen doppelte Pfandsicherheit sofort im Auftrag auszuleihen.

Gelder jeder Höhe, jedoch nicht unter 200 M, leihen gegen tüchtige Bürgschaft, unbekanntem Personen gegen Vorzeigung eines gemeinderätlichen Vermögenszeugnisses aus.

Forderungen auf Schuldbürg- und Pfandscheine kaufen jederzeit gegen mäßigen Rabatt.

Zur Eintreibung von ausstehenden Forderungen empfehlen sich unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

Unsere in der oberen Marktstraße gelegenen, von Reinh. Fr. Krumbein bezw. dessen Konkursmasse erworbenen Gebäude mit Gärten setzen unter günstigen Zahlungsbedingungen bei geringer Anzahlung sofort dem Verkauf aus.

Chr. Wöhrle & C.
Commissions-Bank und Wechselgeschäft
in Göppingen.


3 Königtabak, vorzüglich, 9 1/2 Pfd. 3 M 30 S Nachname Schmidt, Nördlingen. bei

Welzheim. Holz-Verkauf.

Nächsten **Samstag mittags 1 Uhr** verkauft die Stadtpflege im Gasthaus zum „Waldhorn“ aus dem Stadtwald Halden: 72 Km. buchene Scheiter, 4 Km. buchene Prügel und 80 Km. buchen Anbruch, 21 Km. tannene Scheiter, 34 Km. tannene Prügel, 200 tannen Anbruch.
Stadtpflege.

Rudersberg.

Jagd-Verpachtung.

 Die 3 Jagddistrikte der — der Gesamtgemeinde, der hiesigen Ortsgemeinde und der Ortsgemeinde Oberndorf, werden am

Freitag den 25. d. Mts.,
nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.
Den 18. März 1892.


Gemeinderat.

Rienharz.

Sägewaide-Verpachtung.

Am **Feiertag den 25. März 1892**

Mittags 12 Uhr

 verpachtet die Ortsgemeinde Rienharz in der Wohnung des Ortsrechners Sieber die Sommerwaide von Ambrosi 1892 bis 1. August 1892.

Liebhaber sind mit dem Bemerken zu dieser Verpachtung eingeladen, daß dem Pächter Gelegenheit geboten ist, bei ungünstiger Witterung die Herde im hiesigen Gemeindefachhaus unterzubringen.

Den 12. März 1892.

Ortsgemeinderat.

Gausmannsweiler.

Sägholz-Verkauf.

Am nächsten

Samstag den 19. März

nachmittags 2 Uhr

verkauft **Karoline Ginderer Ww.** im „Hotel Ebensee“ im öffentlichen Aufsteich ca. 4,89 Fm. 1. Classe, 3,99 Fm. 2. Classe, 3,28 Fm. 3. Classe.

Kaufsliebhaber sind freundlichst eingeladen.

Pfahlbronn.

Liegenschafts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein auf Markung Pfahlbronn liegendes Anwesen bestehend aus:

Geb. Nr. 21. 1 ar 27 qm ein 1stodiges Wohnhaus mit Scheuer,
Geb. Nr. 19 a. 32 „ ein 1stod. Stallgebäude,
1 „ 28 „ Hofraum,
1 ha 24 „ 57 „ Acker,
89 „ 54 „ Wiesen,
15 „ — „ Wald, sowie



sämtliche Baumannsfahrnis, insbesondere 2 Kühe, 1 Pflug, 1 Egge und 1 Wagen zc. dem Verkauf anzusetzen.

Liebhaber hiezu sind eingeladen mit dem Anfügen, daß jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.

Christian Beurenmeister.

100 Kilo	Welschkorn Ia ungarisch	Mt. 18,20.
100	amerikanisch	„ 17,20.
100	Welschkornmehl Ia z. Kochen	„ 22.—
100	„ „ z. Füttern	„ 20.—

Carl Munz.

Sart-Gries

feinster Gries zum Kochen in 1/2-Kilo-Packeten à 28 S empfiehl

Carl Munz.

Erystallzucker

zu Bienennutter, schön gedörte Zwetschgen, Osterware, Bisquithasen, Eierfarbe en gros & en detail empfiehlt billigt

S. Höhly.

Hamburger Kaffee,

Fabrikat, kräftig u. schön schmeckend versendet zu 60 Pfg. und 80 Pfg. das Pfd. in Postkollis von 9 Pfd. an zollfrei

Ferd. Rahmstorff
Ottenen bei Hamburg.

Magd-Gesuch.

Suche wegen Verheiratung meiner Magd zum baldigen Eintritt spätestens auf Georgii d. J. ein tüchtiges Mädchen zu Stall- und Feldgeschäften.

Gutsbesitzer **Stähle**
in Döllenhof.

Ein kräftiger gesitteter

Lehrling

findet unter günstigen Bedingungen Stelle bei

Hans Krafft,
Hans- und Drahtseilerei und Gurtenweberei, **Nalen.**

Die schnellste Linderung erhält man durch die weltberühmten

Kaiser's Brust-Caramellen

bei Husten, Heiserkeit, Athemenot, Brustkatarrh, Krampf- und Reuch-Husten.

Zu haben in der alleinigen Niederlage per Pak. à 25 S bei **Heinr. Aug. Biffinger, Welzheim.**
C. Schäffer, Rudersberg.

Großartigster Erwerb

mit 200 Mt. möglich. Prospect gratis.
C. Dredmann, Hamburg 3.

Vorderhundsberg.

2 Acker

starke

Tannentrinden

hat zu verkaufen

Johannes Friz.

Marinierte Häringe, frische Zwiebel und Leinkudeln empfiehlt

S. Höhly.

Schuld- und Bürgscheine sind vorrätig in der Buchd. d. Bl.

Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den württ. Jagdkreis.

In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Ausführungsgesetzes vom 4. März 1888 (Reg.-Bl. S. 89) wird hiedurch bekannt gemacht, daß für die Umlage pro 1891 der Beitragsatz 5,3 Pfennig auf 10 Mark Steuerkapital beträgt.

Ellwangen, 16. März 1891.

Der Vorsitzende des Vorstands:
Regierungsrat Maier.

Rudersberg.

Aufforderung zur Holzabfuhr.

Die Käufer des Holzes in den Staatswaldungen, welche beim Abführen desselben ihren Weg über Zumbach und über die Wieslauf beim hiesigen Ort nehmen wollen, werden in ihrem eigenen Interesse aufgefordert; ihr Holz in den nächsten 14 Tagen abzuführen, da später wegen der Wieslauf-Correction und Brückenbau Wegsperre erfolgt.

Den 16. März 1892.

Gemeinderat.

Rosinenwein

weiß zu 16 Pfennig per Liter } ab
rot zu 19 Pfennig per Liter } Freiburg,
aus der Ersten Deutschen Rosinenweinfabrik

MAYER-MAYER

zu Freiburg in Baden,

ist allermählig ein beliebter Tischwein geworden.

Aus Rosinen und Zucker nach eigener bewährtester Methode hergestellt, ist derselbe gesund, wohlschmeckend, haltbar und von Rebwein kaum zu unterscheiden. Tausende von Gutsbesitzern, Landwirten, Beamten, Ärzten, Apothekern, Fabrikanten, Gewerbetreibenden und Handwerkern sind unsere Kunden; wie sehr dieselben mit unserem Rosinenwein zufrieden sind, kann aus den zahlreichen Anerkennungschriften ersicht werden, welche unsere Preisliste enthält; diese Zeugnisse sind die beste Empfehlung für unsern Wein.

Wir bitten, diese Preisliste zu verlangen, solche wird sofort franko und gratis übersendet.

Proben von 20 bis 22 Liter mit Faß zu 7 Mark werden unter Nachnahme abgegeben.

Faß wird geliehen und Zahlungsfrist bewilligt.

Garantie t ächter Traubenwein zu 40 Pfg. per Liter.

Welzheim.

Nadelholz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten
Samstag den 19. März d. J.
nachmittags 4 Uhr
im Gasthaus zum „Engel“:



110 Rm. Nadelholz-
scheiter und Brügel,

wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Gottlieb Hinderer.

Fernrohr per Stück nur 3.20 Mk.

Mit 4 Linsen u. 3 Auszügen. Vergrößert 12mal unter Garantie.



Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen wir sofort retour.

Preisbuch sämtlicher optischen Waaren versenden franko:

Rirberg & Co. Gräfrath-Central bei Solingen.

Revier Unterweiffach.

Holz-Verkauf.

Am **Mittwoch den 23. März**

Nachmittags 1 Uhr

in der „Rose“ in Oberndorf aus Distr. 11. Kallenberg (Scheidholz) 14 Rm. Stockholz im Boden und 130 ungeb. Wellen auf Haußen, ferner aus 11. 7. Bord. Birkenberg (Reinigung) 12 Flächenloose Laub- und Nadelreisig.

Schwäb. Gmünd.

Spar- & Consum-Verein e. G. m. b. H.

Wir suchen ca. 150 Raumer tannenes Scheiterholz Ia Qualität zu kaufen und sehen der Einwendung von schriftlichen Offerten bis **Donnerstag den 31. März d. J.** entgegen. Am **Samstag den 2. April Nachmittags 1 Uhr** findet die Eröffnung der Offerten im Aufsichtsratszimmer des Consum-Vereins statt, wobei es sehr wünschenswert ist, daß die Lieferanten derselben antwohnen. Die Bedingungen, welche jederzeit an unserer Kasse eingesehen werden können, werden auf Verlangen auch gerne in Abschrift mitgeteilt.

Der Vorstand:

Aug. Mezler. C. Blessing.

Dreiblättrigen Kleejamern,

verschiedene Sorten Grassamen,
Flachslein, Erbsen, Linsen, Bohnen, Steckwiebeln,
Angersn und allerlei Arten

Gartenjamern

empfehl't in guter Ware billigt

Albert Weller.

Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überdringender Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Uebelstaden des Magens mit Speien und Getränken, Würmern, Leber- und Hämorrhoidalreiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker Carl Bradt, Kremsier (Mähren).

Man bitte die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in Hauptdepot für Württemberg: Hirschapotheke von Zahn und Seeger in Stuttgart.
Bezheim: Apoth. W. Dilsinger.

M. 1.80. Abonnement vierteljährlich bei der Post ohne Zuschlag frei ins Haus geliefert.

Insertionspreis 15 Pfennig pro Zeile.

Erscheint 2mal wöchentlich nebst

3 Unterhaltungsblättern.

Ferner 1mal monatlich die Gemeinnützigen Blätter gratis.

Schwarzwälder Bote
in Oberndorf a. Neckar.
Auflage 25,000.

In der Beilage stets gediegene Feuilleton.

Billigste und weitverbreitete Zeitung in Württemberg, Baden und Hohenzollern.

Probeklättre sehen kostenlos zur Verfügung.

Erfolgreiches und billigstes Publikations-Organ.

Hochzeits- & Trauungsa

werden sauber angefertigt in der Buchdruckerei dieses Blattes.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim. Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer Fener.